



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

WETTBEWERB: KOMMUNALER 2013 KLIMASCHUTZ

Ein Wettbewerb des Bundesumweltministeriums
und des Service- und Kompetenzzentrums:
Kommunaler Klimaschutz



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

So zählt sich Klimaschutz aus
für Kommunen.



Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2013“

Kommunen und Regionen sind aufgerufen, sich mit vorbildlichen Klimaschutzprojekten am Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“ zu beteiligen. Damit bieten die Initiatoren, Bundesumweltministerium (BMU) und Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden, Kommunen zum fünften Mal die Chance auf ein Preisgeld von insgesamt 240.000 Euro und eine umfassende begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Gesucht werden erfolgreich realisierte Klimaschutzprojekte, die in besonderem Maße zur Reduzierung von Treibhausgasen beigetragen haben. Bewerbungen sind in drei Kategorien möglich. Hinweis: Kategorie 2 ist im Vergleich zum Vorjahr thematisch neu ausgerichtet worden, die Kategorien 1 und 3 wurden nur geringfügig verändert:

Kategorie 1:

Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften

Vorbildliche technische und/oder bauliche Maßnahmen für den Klimaschutz in kommunalen Liegenschaften, die z. B. besonders effektiv Energieeffizienz mit der Nutzung erneuerbarer Energien verbinden.

Kategorie 2:

Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement

Herausragendes Engagement im kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagement, z. B. beim Energiecontrolling, durch klimafreundliche Beschaffung, durch Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel der Reduzierung des Energieverbrauchs etc.

Kategorie 3:

Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen

Erfolgreich umgesetzte Aktionen zur Ansprache und Motivation von Bürgerinnen und Bürgern zur Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und/oder zur Anpassung an den Klimawandel, z. B. durch kommunale Kampagnen oder spezifische Angebote.

Die Klimaschutzprojekte sollen andere Kommunen und Regionen anregen, neue Ideen auf ihre eigenen Situationen zu übertragen und umzusetzen. Der Erfolg des Projekts sollte durch Daten und Fakten sowie die Darstellung der spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort belegt werden. Wenn möglich, soll eine Treibhausgasbilanzierung sowohl die bereits realisierten als auch die zukünftig zu erwartenden Minderungen deutlich machen.

Bewerbungsverfahren

Zu jeder Kategorie gibt es auf unserer Homepage einen speziellen Bewerbungsbogen. Sollten Sie mit mehreren Projekten am Wettbewerb teilnehmen wollen, ist jeweils eine separate Bewerbung erforderlich.

Jury

In der Jury sind folgende Institutionen vertreten:

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Umweltbundesamt
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund



Auswahl

Die Jury trifft eine Auswahl aus allen eingegangenen Bewerbungen. Je Kategorie sollen drei Kommunen oder Regionen für die Prämierung ausgewählt werden. Falls in einer Kategorie keine oder keine auszeichnungswürdigen Bewerbungen eingereicht werden sollten, besteht die Möglichkeit, in einer anderen Kategorie weitere Prämierungen vorzunehmen.

Preisverleihung/Prämierung

Für die Prämierung der Preisträger werden folgende Preisgelder vergeben:

- Kategorie 1 je 40.000 Euro
- Kategorie 2 je 20.000 Euro
- Kategorie 3 je 20.000 Euro

Das Preisgeld soll wieder in Klimaschutzprojekte investiert werden. Die Gewinner werden vor der Preisverleihung gebeten, die Maßnahmen zu benennen. Damit markiert die Auszeichnung nicht das Ende der Aktivitäten, sondern ist gleichzeitig Startschuss und Motivation für das Weitermachen, Optimieren und für neue Aktivitäten.

Die öffentliche Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Rahmen der 6. Kommunalkonferenz im November 2013 in Berlin. Die Wettbewerbsteilnehmer werden rechtzeitig vor der Veranstaltung darüber informiert, ob sie eine Auszeichnung erhalten.



Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz

Das Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) bietet kompetente Unterstützung rund um den kommunalen Klimaschutz.

Im Auftrag und mit Förderung des Bundesumweltministeriums steht ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot speziell für Kommunen bereit. Dazu gehören: Beratung zu Fördermöglichkeiten, der Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“, Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Damit wird das Angebot der seit 2008 bestehenden Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz fortgesetzt und erweitert.

Kooperationspartner





Bewerbungsschluss: 31. März 2013

Die Bewerbungsunterlagen stehen zum Download unter <http://www.klimaschutz-in-kommunen.de/wettbewerb> bereit. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Deutsches Institut für Urbanistik | Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz

Auf dem Hunnenrücken 3 | 50668 Köln

E-Mail: kontakt@klimaschutz-in-kommunen.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt

Fragen zum Wettbewerb beantwortet Ihnen gern das Team des Service- und Kompetenzzentrums:
Kommunaler Klimaschutz

Tel.: 0221/340 308-12

E-Mail: kontakt@klimaschutz-in-kommunen.de

Internet: <http://www.klimaschutz-in-kommunen.de>

Impressum

Herausgeber: Service- und Kompetenzzentrum:

Kommunaler Klimaschutz beim Difu

Gestaltung: Irina Rasimus Kommunikation, Köln

Fotografie: © Maksim Samasiuk, Fotolia.com

Druck: Purpur Produktion, Köln

Stand: Dezember 2012

Diese Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.